

Abfallwirtschaftsbetrieb München, Postfach 500140, 80971 München

An die  
Vorsitzende des Bezirksausschusses des  
8. Stadtbezirkes - Schwanthalerhöhe  
Frau Sibylle Stöhr  
Meindlstr. 14  
81373 München

**Erste Werkleiterin**

**Kristina Frank**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Roßmarkt 3  
80331 München

Dienstgebäude AWM:  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
www.awm-muenchen.de

20.03.2020

Errichtung von Unterflurcontaineranlagen an den  
Containerstandorten Ecke Bergmann- / Westendstraße, am  
Max-Friedländer-Bogen sowie in der Philipp-Loewenfeld-Str.

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07393 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe vom 14.01.2020

Sehr geehrte Frau Stöhr,

der Bezirksausschuss 08 – Schwanthalerhöhe fordert mit dem oben genannten Antrag die  
Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

*„Die Containerstandorte Ecke Bergmann- / Westendstraße, am Max-Friedländer-Bogen, sowie  
in der Philipp-Löwenfeld-Straße werden zu Unterflurcontaineranlagen umgebaut.“*

Der Antrag wird damit begründet, dass in der Sitzung des BA 08 vom 14.01.2020 seitens eines  
Bürgers wiederholt auf die unzureichende Versorgung des Stadtviertels mit Wertstoffcontai-  
nern, deren ständige Überfüllung und Vermüllung hingewiesen wurde.

In der Diskussion wurde seitens des BA 08 vorgeschlagen, den Standort Bergmannstr./ West-  
endstr. in einen Unterflurcontainer umzuwandeln. Dies solle durch den AWM wohlwollend ge-  
prüft und auch die bisher ablehnende Haltung zu den Standorten Max-Friedländer-Bogen so-  
wie Philipp-Loewenfeld-Straße überdacht werden.

Weitere Standorte sollen bei einem Ortstermin mit der Firma Remondis besprochen werden.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in  
Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestel-  
lungen zum Betrieb von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM ge-  
hört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Am 11.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01875) wurde seitens des Stadtrates beschlossen, ab 2014 jährlich 10 bis 20 Standorte für Unterflurwertstoffinseln, gemeinsam mit dem Baureferat, einzurichten. Die Finanzierung sollte aus den bisherigen Überschüssen des gewerblichen Bereichs des AWM finanziert werden. Diese Mittel sind zwischenzeitlich verwendet worden. Da es sich um ein privatwirtschaftliches Erfassungssystem handelt, ist eine Finanzierung über Müllgebühren rechtlich nicht zugelassen.

Im Rahmen der Abstimmungsverhandlungen mit den Dualen Systemen hat sich herausgestellt, dass diese nicht bereit sind, die Kosten für die Einrichtung von Unterflurcontainerinseln, weder für Glassammlung noch für LVP-Verpackungssammlung zu übernehmen. Begründet wird dies damit, dass es nicht Aufgabe der Dualen Systeme sei, Aufwendungen zur Verbesserung des Stadtbildes zu finanzieren. Nach den dem AWM vorliegenden Informationen wurde in keiner anderen Stadt oder Gemeinde eine Beteiligung an den Kosten von Unterflurcontainern ausverhandelt. Auch eine gerichtliche Durchsetzung der Beteiligung der Dualen Systeme an den Kosten für Unterflurcontainer gestaltet sich schwierig und könnte aufgrund der im Verpackungsgesetz getroffenen Regelungen allenfalls für die Erfassung von Kunststoffabfällen in den Neubaugebieten versucht werden, wo auch der AWM künftig die Hausmüllentsorgung im Unterflurcontainer vornimmt.

Die Erfassung von Glas im Unterflurcontainer könnte auf keinen Fall erfolgreich gerichtlich durchgesetzt werden, da hierzu die rechtlichen Voraussetzungen im Verpackungsgesetz gänzlich fehlen.

Der AWM unterstützt grundsätzlich den Einbau von Unterflurcontainern und wird sich weiterhin dafür einsetzen.

Für die 16. Kalenderwoche ist ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertreter\_innen des Bezirksausschusses, des AWM sowie der Entsorgungsfirmen geplant.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe vom 14.01.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Erste Werkleiterin